# Landwirth.

Wochenbeilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger"

Mittwoch, ben 30. Mai 1900.

XV. Jahrgang.

## Diege und fütterung der Kaninden.

son bie Raninchenzucht in richtigen Sanben liegt und Shrier Leitung - nicht als pures Rimberfpiel - bemirt, fo ift berfelben ein nicht zu unterschähenber Rugen Tiere, als es einestheils ber Raum erlaubt, anbernder, als Du mit Futter reichlich berforgen fannft. Lies und fröftige Thiere als ein Gewinmel armfeliger, biger Thierchen. Reinlichteit muß im Raninden-enden. Gute, trodene Streu, bas Futter in Raufen fen und öfters Beinigen ber Stallungen. Gute Luft Stalle gugeführt werben tonnen; boch ift Bugluft belien. Raffes Futter ift firenge gu bermeiben; regnet mer einige Tage, fo bag man fein trodenes Grunfuts en tann, fo gebe man auf biefe Beit gur Trodeneler. (Beu, Gras, Didwurg, Brotabfalle, Safer etc.) at muß ben Thierchen auch im Commer neben bem ar Araftfutter gereicht werben. Infonberheit muffen merben. Ingucht muß fo viel wie möglich bermieben Es ware febr angebracht, wenn bie gahlreichen denschter unserer umliegenben Orte fich in jebem Orte entnigten, baß fie einige gemeinfame Rammler bielten, indenbes Dedgelb gur Bestreitung ber Unterhaltungsmirten. Auf einen Bod tann man 10-12 Mutters morn. Ginem Bilchter, ber nur ein ober gwei Weibchen erfleben burch bie Saltung eines Bodes gu große ein Rammler von eirea 12 Bfund Gewicht im Alter m gabre, einerlei ob Belgischer ober Lothringer Raffe, entfin wenigstens gwölf dis fünfzehn Mart. Wer mit enmat beginnen will, der taufe am vortheilhaftesten este Zibbe, welche er eirea acht Wochen nach dem ersten red einmal beden laffen tann. Er tommt auf biefe ur berhaltnigmäßig weniges Gelb bis gum Winter (bei im Berfen) auf 20-30 Thiere, welche feiner Ruche innus faftigen, bei guter Jubereitung vom besten Ralbnot zu unterscheibenben Braten liefern. Der Wiber-en Kaninchenfleisch ift ein bloges Borurtheil. Warum unferen wefillichen Nachbarn, ben Frangosen, bas Rabit faft teiner Mahlzeit fowohl in ber hutte bes Tags stie auf bem Tifche ber Reichen? Es ware mobl balb n 3it, wenn folde Borurtheile fielen un's bas Raninchen in uns jur billigen Boltonahrung würde. C.

#### Tändliche Geflügelhofe.

be oft recht elenben und vertommenen Landhugner auf mbojen aufzubeffern, um fowohl Eierprobuttion, was and Sahl ber Gier anbelangt, zu förbern, als bie Ges Daftfähigkeit zu erhöhen, stelle man gute Zuchthahne Sen man aber bie "Buchthahne" auf ben Bauernhofen deingt fich einem oft unwillfürlich bie Bermuthung auf, der guie Mann alle nur erbentliche Mithe gegeben habe, n möglichft elenben, wingigen, ruppigen und unschönen sutreiben! Er fogt bann wohl, ohne fich was gu Ad was, bie fremben Raffen taugen alle nichts!" und aß er von einem folden elenden Sahn und viels mb elenberen hennen einen Rugen gieben tonne! Diefe per find aber vielfach (jum Blud giebt es auch noch no die Landwirthe eine vernünftige Hühnerzucht aba fie merten, bag etwas babei beraustommt, wenn ath anpacti!) fo heruntergefommen, namentlich burch grantenlose Ingucht, daß ein wirklicher Rugen gar afan tann. Denn wie foll 3. B. ein fo bertommenes und bein große martifähige Gier ober einen martifähigen lefern? Be elenber aber bie Subner find, befto halsbeaupiet ber Bauer: "Die Landhubner find halt boch Richtig ift, baß sich reinraffige, auf die Feber ge-Were im Allgemeinen auf bem Banbe nicht bewähren, berlangen eben eiwas mehr Pflege, als leiber im MIIber Bauer feinen Thieren gu Theil werben läßt. it ober feine Gache verfteht, bann tann er burch Bucht Raffethiere fogar gang bebeutenben Rugen burch Ber-Buchtthiere und Bruteler erzielen; freilich gehört Cachtenninif, unter Umftanben fogar fehr biele. tonnte auch ber thun, bem bie nöthige Erfahrung Beit und bas nöthige - Gelb gur haltung bon a Raffethieren fehlt. Er ftelle fich alle zwei bis brei beffer jebes Jahre, einen geeigneten Buchthahn ein, Three reiner Raffen, er braucht natürlich gu Rreugden teine tabellose, fehlerfreie Ausstellungsthiere, aber Der Sahn "guter" Rasse foll es immer fein. Denn bei Winer Rassen weiß man ziemlich sicher, was man bon Courien hat, welche Borgilge und welche Rachtheile befigen, und barnach wable man ben Buchthahn gu Ameden. Gin bestimmtes Biel muß man ba ber-tem nicht jeber Raffehabn paßt für jeben Fall. Wer bon feinen Subnern, viele und große Gier, wahle Minorita etc., wer Fleisch will, vieles und gutes, tiva Codfindina, Brahmaputra, Langshan, Plhdet, Dorting Babne und bergleichen.

#### Gemengfaaten.

Befanntlich geben Gemenge verschiebener Pflanzen höbere Erträge, als Reinfaaten berfetben. Gange Gegenben bauen Moggen und Weigen, andere Safer und Gerfte, noch andere Erbfen und Bohnen im Gemenge und fteben fich fehr wohl babei. Ein bisber weniger bei uns befanntes, und anbermarts beliebtes und bewähries Gemenge faben wir in ber Gegend von Stuttgart. Ein als fehr tiichtig befannter Landwirth, Ramens Reinhard auf bem Berkbeimer Hof, baut mit bestem Erfolge Dais, Erbfen und Sirfen im Gemenge. Er erhalt babei nicht nur mehr Beniner bon einer bestimmten Flache, fonbern bas Gemenge ift nabrhafter, als Die Reinjaat ber einen ober anberen Pflange. Mais allein enthalt gu wenig, Erbfen allein zu viel ber blutbilbenben Stoffe, babei ift ber Ertrag febr lohnenb und ift gleich gu ichagen einem Ertrag an Beu bon 60-70 Beninern

### Allerlei Praktisches.

Der Beibenbobrer ift febr oft bie Urfache, bag Apfels und Birnbaume fortwährend franteln, wenig tragen und fcließlich bei einem Sturme umbrechen. Die große Raupe bes Weibenbohrers berrath fich burch Löcher in ber Rinbe, aus weis den im Commer ein icharfer holgeffiggeruch bringt. Gie befällt nicht nur Dbftbaume, fonbern auch Beiben, Pappeln, Giden und Linden. Die Raupe nahrt fich bom holg, fowie auch bon ben faftigen Cambiumamaffen ber Baume, fobag fchlieflich ber Stamm auf gange Streden wie ausgehöhlt erscheint. Der Schäbling ift außerlich burch einen etwas plattgebriidten, 6 bis 10 Etm. langen Rorper von rothbrauner Farbe gefennzeichnet. Der Ropf trägt außerorbentlich harte Frefgangen. Die Raupe ift natürlich zunächst gang flein, bohrt fich in ben Stamm ein und ift nach zwei bis brei Jahren ausgewachsen. Rach biefer Beit puppt fie fichein und gwar an Stellen, Die es bem Schmettets ling möglich machen, ins Freie zu gelangen, für gewöhnlich in faulem und zerbiffenem Holz. Im Juni ober Juli friecht ber Falter als schöner großer graubrauner Schmetterling aus. Balb barauf legt bas Weibchen ihre länglich und hellbräunlich erscheinenben Gier ab, Die fich bei ber Commerhige balb gu Räupchen entwickeln. Lehtere bringen burch die bereits bor-handenen Bohrlöcher in bas Innere bes Baumftammes ein, um hier bas Berfiorungswert ihrer Borfahren fortzusehen. Es kommt auch häufig bor, daß erwachsene Raupen außerhalb des Baumes an sicheren Bersteden sich einpuppen. Meist ift es ziemlich schwer, diesem gefährlichen Schödling beizutommen. Raupen, bie noch nicht weit eingebrungen find, tonnen febr oft mit einem in ben Bohrgang bineingestedten Drabt getobtet werben. Allie und ftart befallene Baume haut man am besten um und benutt fie als Brennholg.

Ueber bie Mengebes Raltgehaltes im Boben ift ber Landwirth febr oft im Irrthum, indem er glaubt, bag ein Raltmangel eine besonders feltene Musnahme fei. Die Berfuchaftalion gu Bonn tonnte jeboch, wie ber "Braftifche Begweifer", Burgburg, fcreibt, Enbe vorigen ober Anfangs biefes Johres bie Ralfarmuth ober überhaupt bas Fehlen von Kalf in überraschend vielen Fällen feststellen. Bon 118 Boben-boppelproben zeigten 98,3 Proz. Mangel ober nur Spuren von toblenfaurem Ralt.

Buder als Biebfutter. Die in neuefier Beit bon Geiten wiffenschaftlicher Kreise erörterte Frage, in wieweit ber Buder als Rahrungsmittel für ben Menfchen in Betracht tommen tann, hat auch ben Landwirthen Beranlaffung gegeben, nach biefer Richtung Berfuche anzustellen. Professor Maerder in Salle tonnte, nach einer Mittheilung bes "Braftischen Wegweiser," Burgburg, auf Grund feiner Beobachtungen feststellen, bafi ber Buder auf die verschiedenen Sausthiere gang berschiedene Wirfungen ausiibte. Bei Mastfcweinen war ein gang auf-fallenber Erfolg zu tonftatiren, beim Masthammel bebeutenb weniger Wirtung und auf Mafttälber fchien ber Buder fogar von fcablichem Einfluffe gu fein. Diefe Berfchiebenartigfeit ber Wirtung wird ben für jede Thierart eigenen Berbauungsein-richtungen zugeschrieben. Die Form, in welcher Buder als Rahrungsmittel gu geben ift, fceint nach ben bisberigen Erfahrungen bie Melaffe zu fein, welche bie Fregluft ber Thiere erhöht und fie gu größerer Dustelthatigteit geeignet macht.

Die Sauptfütterung ber Pferbe gefchieht beffer am Abend als am Morgen, bamit bie Thiere nicht mit vollem Magen an die Arbeit geben. Gin voller Magen briidt auf die Lunge, fobag bie Thiere außer Athem tommen; außerbem wird burch bas bin- und Berfdutteln fchlecht verbaut, was anter Umftanben Rolit und Durchfall gur Folge hat. Drei Stunden bor der Arbeit foll Morgens gefüttert merben, am Mittag gibt man wenig Seu und läht, wenn thunlich, bie Pferbe zwei Stunden im Stalle fteben. Schwihende Pferbe follen eine halbe Stunbe marten, ehe fie getrantt weerben; eisfaltes Baffer barf natürlich nicht verwendet werben. Es ift gefährlich, neues beu und neuen Safer, fowie auf Saufen warm geworbenen Rice zu füttern. Man foll berneiben, grünen schwebischen Rice zu verfüttern, benn berfelbe ruft häufig schmerzhafie Anschwellungen bes Maules und ber Augenliber bervor. Gleichzeitig freffen bie Thiere faft nichts, fcblagen und

ftampfen mit ben Wußen und geberben fich zuweilen wie rafend. Gin gutes Grünfutter giebt ber Binterroggen, boch foll er an-fänglich mit Strob gemifcht werben. Das beste Rrafifutter jänglich mit Strob gemischt werben. Das beste Krafifutter für Pjerbe ift und bleibt ber hafer. Biertrebermelaffemehl tann die halfte bes hafers erseben; man gibt babon 5—6 Rilos gramm für jebes Pferd täglich.

Bargen an ben Sigen ber Rühe werben häufig mit Achmitteln, welche Narben gur Folge haben, behandelt. Biel vortheilhafter ift, wenn nach jedesmaligem Mellen ein Bafchen ber Bigen mit ftarter Mauntofung ftattfindet. Dies mehrere Tage hintereinander wieberholt, befeitigt bolltommen bie Wargen. Der gleiche Erfolg wird burch Ginreibungen mit Sped ergielt.

St. Der 13. fanbwirthicaftliche Begirts. Derein, Stabt- und Landfreis Wiesbaben umfaffenb, bielt gestern (Sonntag) im Rurhause zu Bab-Weilbach unter bem Borsibe bes herren Reichs- und Landtagsabgeordneten L. Wintermeher seine Frühjahrsbersammlung ab. herr Landwirthichafis-Infpettor Reifer -Sof Beisberg hielt einen fehr lehrreichen Bortrag über bas zeitgemäße Thema: Der Biebhanbel nach bem neuen Burgerlichen Gefegbuch. Bur eingehenderen Belehrung hat bie Landwirthschaftstammer eine fleine und billige Brofcbure ausarbeiten laffen, welche ein ftanbiger Rathgeber für die Landwirthe sein und bleiben soll. Auch ein Musier-Formular für Kauf-Berträge wird ausgearbeitet und soll von den Landwirthen zur ebentl. Benutung beim Biehbanbel benutit werben. Die Jahres-Rechnung wies einen leberschuß von 1042,91 Mt. auf. Dem seitherigen Rechner wurde Entlastung ertheilt. Die Wahl eines neuen Raffirers anstelle bes nach Berlin berfetten Rreisobstbaulebrers Grobben murbe bis gur Berbfiberfammlung berfchoben. 2115 Delegirte gur Generalverfammlung bes Centralvereins in Dillenburg wurden gemahlt die herren: Q. Wintermeper-Wiesbaben, Gbr. Thon-Wiesbaben, Oberamtmann Gungerich-Sof Mechtifoshaufen, h. Kleber-Diebenbergen, Lembach-Hochheim, Bilder-Delten-teim, Merten-Erbenheim, Dreftler-Erbenheim, Preis-Hochheim, Wintermeper-Rambach, Zeiger-Weilbach, Kraft - Wiesbaben, Stritter-Biebrich und Leinberger-Edbersheim.



Martibericht für ben Regier. Begirt Wiesbaben.

Markibericht für den Regier.-Bezirt Wiesbaden.
(Fruchtpreise, mitgetheilt von der Preisnotirungsstelle der Landwirtssichaftasiummer für den Regierungsbezirk Wiesdaden am Fruchtwarkt zu Frankfurt a. M.) (Montag. 28. Wat., Nachmittags 12½, Ubr. Per 100 Kilo gute markiäbige Waare, je nach Onal., lodo Frankfurt a. M. Beizen, diesigere Mt. 16.40 bis 16.45, Roggen, diesigere, M. 15.60 bis ——, Gerste, Nied und Pfälzere (neue) W. —— die ——, Betteranere M. —— die ——, Hafte, dies und Strob (Notirung vom — Wai). Hen (neues) 0.— dis 0.— W. Hoggenstrob (Langinob) 0.— dis 0.— M. Hoggenstrob (Langinob) 0.— dis 0.— M. Diez, 25. Mai. Beizen K. 17.00 bis 17.12. Roggen M. 15.73 bis ——. Gerste M., 14.16 bis ——. Hafte M. 14.40 bis 15.20. Raps W. —— dis —— bis ——. dier W. 14.40 bis 15.20. Raps W. —— dis ——. diezen Br. 17.00 bis 16.25 Mt. Gerste, pfälzer 17.— dis —— Akt., Roggen, pfälzer 16.— dis 16.25 Mt., Gerste, pfälzer 17.— dis —— Akt., Hoggen, pfälzer 16.— bis 16.25 Mt., Gerste, pfälzer 16.95 dis 16.50 Mt., Hafter, dießer 14.75 bis 15.50 Mt., Gerste, pfälzer 16.95 die 16.25 Mt., Gafer, dadischer 14.75 bis 15.50 Mt., Bard V. Hand Gersten Windern und Stieren, 396 Kälbern 133 Hämmeln, 2 Schaflämm., 1 Bieze, 1 Biegenlamm, 1373 Schweinen

62-64 Pfg., b. ältere Mastdammel (Schlachtgewicht) 52-56 Pfg.
c. mäßig genährte Hämmel und Schaft [Merzichafe] (Schlachtgewicht)
00-00 Pfg. Schweine: a. vollsteischige der seineren Rassen und beren Krenzungen im Alter dis zu 11/4 Pahren (Schlachtgew.) 50 dis 51 Pfg., (Lebendgewicht) — dis — Pfg., b. fleischige (Schlachtgewicht)
49 Pfg., (Lebendgewicht) 40 Pfg. e) gering entwicklit, sowie Sauen und Eber, (Lebendgewicht) 39 Pfg., d. japsländische Schweine unter Angabe der Hertunft) 00-00 Pfg.

Die Preisnotirungstommission.

Das Abdrehen der Rollektor an Dhnamos bejorgt an Ort und Stelle unter Garantie

Er. Wagner, Metalldreherei, Wiesbaben, Dellmunbftrafe 52.

## Amts: Talatt

Erfcheint täglich.

## der Stadt Wiesbaden.

Ericeint täglich.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. Geschäftsstelle: Mauritiusstrafe 8. — Telephon No. 199.

Hr. 124.

Mittwoch, ben 30. Mai 1900.

XV. Jahrgang.

#### Umtlicher Theil.

Seine Wajestät der Kaiser und König lassen der Biesbadener Bürgerschaft für den Huldigungsgruß ansläßlich der Anwesenheit der Offiziere und Bannschaften Allerhöchstihrer Torpedobootsdivision vielmals dauten. Seine Majestät haben sich gesreut, bei Allerhöchstihrem mehrtägigem Ausenthalte in Wiesbaden so mannigsache Beweise der trenen Ergebenheit der dortigen Bürgersschaft zu erhalten.

Berlin, den 28. Dai 1900.

Auf Allerhöchsten Befehl bon Lucanus, Geh. Rabinetsrath.

Borftehendes Telegramm wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Biesbaden, den 28. Mai 1900.

6162

Der Magistrat: v. 3bell.

Nachstehend wird bie burch Beschluß bes Bezirks-Ausschusses vom 11. Mai d. J. genehmigte abgeänderte Gebühren-Ordnung mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht, daß bieselbe mit dem heutigen Tage in Kraft tritt.

Die Abanderungen find gesperrt gebruckt. Gebühren-Ordnung

für die städtische Schlachthaus- und Biehhof-Anlage zu Wiesbaben.

§ 1. Für Benutung der städtischen Schlachthauss und Biehhof-Unlage und der Einrichtungen baselbst werden 1. Auftrieds und Beschaussebühren (zugleich Marttsgebühren), 2. Schlachtgebühren, 3. Schaugebühren für eingesführtes frisches Fleisch, 4. Stallgebühren, 5. Wiegegedühren, 6. Gebühren für Besichtigung der Anlage, 7. Se bühren für bie Benuhung des Anschlußgeleise und ber Die hrampe in der aus nachstehendem Tarif ersichtlichen böbe erhoben.

§ 2. Die Auftrieb= und Beschaugebühr wird für jedes in die Schlachthaus-Anlage eingeführte Stiid Bieh mit dem Bestreten der Anlage fällig. Die Gebühr berechtigt zugleich zum Berkauf des Biehs auf der Schlachthausanlage nach den Besstimmungen der Marktordnung. Diese Gebühr ist deim Einstreiben des Biehs in die Schlachthausanlage unter genauer Angabe der Zahl der Stiide Bieh an den Portier oder dessen Stells vertreter sofort zu entrichten. Die Quittung über diese Seihr ist sodann an den Marktmeister oder dessen Stellvertreter abzuliesern.

§ 3. Die Schlachtgebühr, welche zugleich bie Bergütung für die Besichtigung des ausgeschlachteten Fleisches enthält, ist vor dem Einführen des Biehs in den Schlachthof zu entrichten. Die barüber ausgestellte Quittung (Schlachtschein) ist an den Hallenmeister oder bessen Bertreter abzuliefern.

§ 4. Die Schaugebilter für eingeführtes frisches Fleisch ift beim Einbringen besselben in bas Untersuchungs= und Bertaufslotal zu entrichten.

- § 5. Die Stallgebühr ist nach Feststellung ber Stückzahl burch ben kontrollirenden Beamten an diesen oder an der Kasse zu entrichten. Die Bergükung für Futter und Streu kann durch Beschluß der Schlachthaus-Deputation nach den jeweilis gen Futterpreisen abgeändert werden.
- § 6. Die Wiegegebühr ift an ben Wiegemeister ober beffen Bertreter nach Eintragung in bie Wiege-Rontrolle zu gahlen.
- § 7. Die Gebühr für Besichtigung ber Schlachthaus-Uns lage ift beim Eintritt in biefelbe beim Portier zu entrichten.
- § 8. Den Abgabepflichtigen fiehen gegen bie herangiehung zu ben Gebühren bie in ben §§ 69. 70 bes Rommunal-Abgaben= Gesehes bezeichneten Rechtsmittel zu.
- § 9. Wer ben Bestimmungen bieser Gebühren-Ordnung zuwiderhandelt, verfällt in eine Ordnungsftrafe im Betrage bon zwei bis breißig Mark zu Gunften ber Schlachthaustaffe.
- § 10. Die Strafen werben von bem Magistrat festgesett und nach eingetretener Rechtstraft im Berwaltungszwangsversfahren beigetrieben.

#### Gebühren Zarif

für die städtische Schlachthaus- und Biebhofsanlage gu Biesbaden.

07 55050000												
Nähere Be- zeichnung	Auftrieb. und Beichau.	0	Schaugebühren für eingeführtes frifdes Gleifd	ohne Strent,	mit Stren. 'q	mit Burfer und Streu.	für Bferbe. a F	lebenbes Bieb. ;=	ausgeichfachtetes Bieb.	ffir Bett, Sante sc. ?	Gebilbren f. Befichtig. b. Anlagt 3	Ge. bühren für die Be. nuhung des Alnis felluse geleifes und der Bieh- rampe.
Bur 1 Kalb . Bur 1 Sammel ober Schaf . Bur 1 Biege . Bur 1 Ferfel Für 1 Biegen-	1 - 10 - 10 - 15 - 10	- 50 - 50 - 50 - 20	11 1 11		40	80 80		20 20 20 10 5 5 5 5 5  -	Pt. für ein Biertel 10 10 10 für ein Stüd 10 5 5 5 5 5 5 5	für jed, Birgen u. Mubftellen e. Birgeichein, & Bf.	Bur die Berton 30 Pf.	a) Dis ju v Stüd Groß- vich, DisjutStüd Licinoich 50 Ff. b) Dis ju v Stüd Groß- vich, GisjuDStüd Afcinvich Afcinvich of für mehr als 3 Stüd Großvich, für metrals 9 viüd Afcinvich 2 M.

Wiesbaben, ben 27. Dai 1900.

Der Magistrat: v. Ibell.

6094

6087

und forft wirthfchaftlicher Bei von den Unternehmern tand bei no forft wirthfchaftlicher Betriebe im Ctadifiels Wiesbaden für das Jahr 1899 zu zahlenden Umlagebeitäge wird vom 26. Mai L. Is. ab zwei Wochen lang bei der Stadthaupttasse während der Bormittags-Dienststunden zur Einficht der Betheiligten offen gelegt.

Gleichzeitig wird mit der Einziehung der Reitellen

Gleichzeitig wird mit ber Gingiehung ber Beitrage burch bie

Stadthauptfaffe vorgegangen werben.

Die Bertheilungsüberficht ift ber Beberolle beigefügt und

fann ebenfalls eingesehen werben.

3m llebrigen wirb auf bie Beftimmungen in ben §§ 81 bis 83 bes landwirthichaftlichen Unfallverficherungsgefehes vom 5. Mai 1886 hingewiesen.

Wiesbaben, ben 20. Mai 1900.

Der Magiftrat. In Bertr .: Se f.

6012

Sundeftener

Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung vom 5. April d. 38. werden biejenigen Besitzer von hunden, welche die hundefteuer für bas Rechnungsjahr 1900 bis jest nicht gezahlt haben, hierdurch aufgesordert, die Anmetdung der Hunde und die Zahlung der Hundesteuer bis zum 15. Juni d. 38. an unsere Steuerkasse im Rathhause, Bimmer No. 17, zu bewirken, widrigenfalls mit Ordnungeftrafe bis gu 30 Mart vorgegangen werden wirb.

Dierbei bemerfen wir, baf auch diejenigen Bunde wieder angumelben find, welche im borigen Jahre ichon verftenert waren, fowie Diejenigen, für welche Stenerbefreinig beaufprucht wird.

Wiesbaden, den 28. Mai 1900.

Der Magiftrat. In Bertr. : De B.

6163

Befanntmachung.

Es wird hiermit gur Renntniß ber betheiligten Grund befiger gebracht, das nach Befchluß der Landwirthichafts fammer für den diesseitigen Regierungsbegirt auf Grund des § 18 des Gesetzes vom 30. Juni 1894 (G. S. S. 126) von den beitragspflichtigen land- oder forstwirthschaftlich genutzten Grundstücken des Kammerbezirks 5/8 pCt. des Grundsteuerreinertrages als Beitrag zur Kammer zu erheben find. Rach den gesetlichen Bestimmungen ist der Beitrag von einem Grundsteuerreinertrag der landwirthschaftlich genutten Grundstücken von 20 Thalern oder mehr zu ents richten. Es werden ben betr. Grundeigenthumern baber in ben nadfien Tagen befondere Unforderungegettel gugeftellt werben, worauf bie Betrage innerhalb & Zagen an bie

städt. Steuerkaffe, Rathhaus Zimmer 17, abzuführen find. Die Beschwerden gegen die eingeforberten Beträge find innerhalb 2 Wochen nach In-stellung der Zahlungsanfforderung an ben Borftand der Landwirthichaftetammer gu richten, ber

über dieselben zu beschließen bat. Wiesbaden, den 23. Mai 1900.

Der Magiftrat. Steuerverwaltung : De f.

Befanntmachung.

Diejenigen Militarpflichtigen, welche fich in ber Beit bom 22. bis einschließlich 31. Marg er. hier gur Mufterung gestellt und ihre Loofungofdeine noch nicht abgeholt haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Loofungescheine binnen 8 Tagen im Rathhause Zimmer 19 (Botenzimmer) abzuholen.

Wiesbaden, den 23. Mai 1900.

Der Magiftrat. In Bertr.: Def.

Befanntmachung.

Die Betheiligten werden bavon in Renntniß gefest, baß die Acciferudvergutungen für Monat April 1. 38. gur Bahlung angewiesen find. Die Betrage tonnen gegen Empfangsbestätigung innerhalb der nächsten 14 Tage in der Absertigungsstelle — Friedrichstr. 15, part., Zimmer Ro. 1, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. n. 3—6 Nachm. 5939 in Empfang genommen werben.

Städt. Accife-Umt.

30. wie fradrieche Econerfasse in ansnahmeweise. 30. und 31. d. Wise, geöffiet. ABicobaden, den 29. Mai 1900 Städtische Stenerfasse.

Mittwoch, Den 30. D. Dt., Bormittage 10 Uhr, werden auf dem Rehrichtlagerplat im Diftrift "Rleinfeldchen" 50 Daufen (je gu 30 Rarren) Saustehricht öffentlich verfleigert.

Biegbaden, ben 25. Dai 1900.

Stadtbanamt, Abth. für Strafenban.

#### Fremden-Nerseichnift bom 29. Mai (aus amtlicher Quelle).

Albler, Banggaffe 32.

von Schröber, Fr., hannover. — Göffer J. m. Frau, Barmen. — van Gelber B. m. Frau, Amfierdam. — Rummel R., Frantfurt. — Lemp A., Darmftadt. — Rauh E., Foche-So. lingen. - Rauh, Fr., Foche-Colingen. - Braffeur, Sotelbef., Luxemburg. - Beinemann C., Erfurt. - Sashagen 3. m. Fr., Bremerhaven. - Beind's 2B., Rapitanm. Fr., Bremerhaven. -Brunner, Frau Dr. m. Tochter, Freiburg. - bon Behr, Sona. — Becour P., Paris.

Megir, Thelemannftrage 5.

Mamann S., Rim. m. Fam., Barmen. BahnhofeBotel, Rheinftraße 23.

Bonter, Rim., Bostoop. - Cohn, Student jur., Freiburg. — Софп, Kfm., Danzig. — Carbud, Rfm., Nachen. — Maulbich, Brauereibes., Frammersbach. — Sioh, Dr. meb. m. Frau, Frantfurt. - hummel, Rim. m. Frau, Bernburg. -Gritichte, Samburg. - Hagemann, Samburg. - Beufcher, Rim. m. Frau, Leipzig. - Labnfiein, Rim. m. Frau, Bubingen. Beimar, Gutsbef., Pfalg. - Ctart, Gutsbef., Bfalg. -Rofenberg, Roln. - Baltenburg, Rim., Bostoop. - Erhardt, Rechtsanwalt, Weimar. - Rlein, Brof. Dr., Brag.

Belle bue, Wilhelmftrage 26.

Dhyben, Rim. m. Frau, Urnheim. - Mathenston G. m. Beb., Rem London. - Schren, Reg.-Rath m. Fam., Dangig. - Schrag m. Tochter, Bruchfal. - Bolfsthal, Ufchaffenburg. - Wastowsty m. Fr. u. Schwester, Mühlheim.

Blod, Wilhelmftrage 54.

Rahn B., Rfm., Mannheim. - Sjöberg, 3 Damen, Stod. holm. — Stenfelt J., Rotar m. Frau, Stodholm. — Beters R. Berlin.

3mei Bode, Safnergaffe 12. Metgler E., Bankbirettor m. Tochter, Freiberg. — Pinnes. A. m. Frau, Breslau. — Heibenreich B., Dr. meb., Ragnit.

Braubach, Saalgaffe 34.

Doegelow C., Berlin. - Mhat B., Rim., Berlin. -Rohlidein A., Gefretar, Dortmund. - Sigbled C., Duisburg. - Lannery 3., Rent., Duisburg. - Sanfert 2B., Rent., Duisburg.

Dahlheim, Taunusftrage 15.

Meyer D., Stabrath, Memel.

Dietenmühle (Ruranftalt) Parfftrage 44.

Pohl, Leutnant a. D. m. Frau, Cammenz. — Bed, Frl., Cammenz. — von Ruckteschell, Frl., Rußland. — von Lossen, Fr. m. Tochter u. Beb., Mostau.

Ginhorn, Marttftraße 30.

Benber, Rfm., Duren. - Rormann, Rfm., Frantfurt. -Birfenfeld, Kim., Berlin. — Friedmann, Rim., Berlin. — Raufmann, Kim., Gotha. — hemrich, Rim., m. Sohn., Drfingen. — Weift, Gutsbef. m. Töchter, Lindenau. — Leopold, Rim., Dresben. — Erbmann, Rim., Salle. — Bons, Insgenieur, Darmftabt. — Ulmann, Fr. m. Cohn, Seidelberg. — Glodner, Rim., Berlin.

Gifenbahn-Sotel, Rheinftrage 17.

Conrabi, Roln. - Marechal, 2 Damen, Fernen. - Levin m. Frau, Meigen. - Merflinger, Afm., Worms. - Saibach, Bergverwalter, Weilburg. - Goet, Chemifer Dr., Mannheim. - Diet, Darmftabt. - Lahrmann, Chemifer Dr., Gr. Flotts. bed. — Georg, Afm., Bienenburg. — Stachelin, Dr. med., Basel. — Schmibt m. Nichte, Genf. — Dosba, Berlin. — Daniel m. Frau, Berlin. — Mühlbach m. Frau, Berlin. —

Genet, kransplat 6.
Schroers H., Kim., Krefeld. — Meber A., Kim. m. Frau, Gothenburg. — Albrecht P., Fr., Berlin. — Daegelow C., Frl., Berlin. — Salingre, Hofger.-Rath m. Tochter, — Abö. — Harth M., Frau Dr., Frantfurt.

Englischer Sof, Rrangplay 11.

Hofen. — Bimmermann W., Fr., Woffleben. — Schindel G., Kfm., Dortmund. — Wohdt B., Kfm., Berlin. — Dimitriou B. m. Frau, Manchefter. - Tiet D., Rfm., Berlin. - Burts hard 3, Rfm., Geweiler

Erbpring, Mauritiusplat 1.

Strütt, Förster, Hamm. — Schneiber, Kim., Kreugnach. — Jufall M., Fr., Gießen. — Lieber, Fr., Gießen. — Filch, Kim. m. Frau, Schweibnit. — Wint, Kim. m. Frau, Elberfeld. - Gichhorn m. Frau, Port Sturm. - Gichhorn, Fri., Port Sturm. — Müller, Obe rPostfefretar, Berlin. — Opificius, Postaffistent, Frankfurt. — Hanite m. Frau, München. — Eichberg S., Iserlohn. — Meißel J., Duffeldorf. — Drehfer,

Sotel Rube, Beisbergftraße 3.

Rabenfrug, Kfm., Köln. — Joedice, Kfm., Dilg. — Fraensel, Fr. m. Kind, Frantfurt. — Clausniger, Fr., Berlin. - herzen, Schriftfteller Dr., Leipzig. - Bachftrom m. Fam., Stodholm. - Duing, Charlottenburg. - Schmidt m. Fam., Charlottenburg.

Dr. Gierlich's Murhand, Leberberg 12. Lancod J., Rfm., Altrincham. — Lancod, Fr., Altrincham.

Sahn, Spiegelgaffe 15.

Dutschth, Rent., Magbeburg. — Werner A. m. Frau, Duffelborf. — Behrends m. Frau, Norben.

Sappel, Schillerplat 4.

Roch m. Frau, Krefelb. — Rögler, Rfm., Berlin. — Goitschalt, Kfm., Köln. — Kenter, Kfm. m. Frau, Dresben. — Garrell, Kfm. m. Frau, St. Louis. — Steiner, Kfm. m. Tocht., Nachen. — Büchler, Kfm., Dresben. — Mierfer, Fr. m Tochter, Berlin. - Cohn, Infpettor, Berlin.

Dier Jahreszeiten, Raifer Friebrichplag 1.

bon Bibra, Oberftleut., Burgburg. - Beifin G., Rim., Warschau. — Kalmanot S., Mostau. — Friete B., Fr. m. Tochter, Rostod. — Richter, Fr., Berlin. — Heder, Fabritbes. m. Frau, Berlin. — Moos B., Paris. — Herins, Ziegeleibes. m. Frau, Friedenau. — Hartwich W., Bürgermeister m. Frau, Culmsee. — Welbe D., Kent. m. Frau, Culmsee. — Rahlert Th., Rent. m. Frau, Blasewiy. — Stove, Frl., Blasewiy.

Raiferbab, Wilhelmftraße 40 u. 42.

Schubert M., Frau Rent m. Tochter, Dresben. - Seines mann, Forftmeifter m. Frau, Deffau. - bon Beulwig R., Gutsbef. m. Tochter, Mariahütte. — Bellerhaus C., Rim., Schwelm. - Bouchfein, Schwelm. - Strauß, Frau Amtsrath, Berlin. - Dietrich, Frl., Berlin. - Rlein, Rent., Ronsborf. - Linds quift, Carlsham.

Raiferhof (Augusta-Bictoria-Bab), Frantfurierftrage 17. Tofe Jameson J., Fr., Schottland. — Tauered, Frl., Schottland. — Wolfers, Rent., Bonn.

Starpfen, Delaspeeftrage 2.

Schäfer, Rim., Karlsruhe. — Rogimann m. Frau, Hans ten. — Bal E., Frl., Hanten. — Harst m. Fr., Frantfurt. — Neumann, Afm., Köln. — Schröber W., Mannheim. — Blaßmann H., Frl., Berlin. — Ziegenhorn, Inspettor, Stralfund. — Bicharbe, Rfm., Riefen. — Mloffmann, Rim., Roln. - Stuber, Rfm., Frantfurt. - Mag, Rfm., Burgburg. -Ruff, Rim., München.

Strang, Langgaffe 50. Grollmann G., Rent. m. Frau, Obermenborf. - Giernat m. Tochter, Bubewiß. — Happel T., Rent., Stuttgart. — Happel C., Rent., Stutgar. — Bolz, Rent., Darmstabt. — Schatmann, Fr., Schalte. — Funte C., Frl., Untendorf. — Weigel B., Kfm., Leipzig.

Golbenes Arens, Spiegelgaffe 10.

Stein M., Frau Rent., Rreugnach. - Renthoff M., Frau Rent., Mühlheim. - Cramer B., Frau Rent., Mühlheim.

Meerl., Bechnick am.
— Abler, Fr., Einsterbam.
— Metropole & Monopole, Withelmstraße 8.
— Schlesinger A. M. B. m. Frau, Berlin. — Edinger A., Univers.-Prof. Dr., Freiburg. — Friede J., Apotiseter m. Fr., Würzburg. — Thalmann E., Fr., St. Louis. — Oppenheim Mürzburg. — Thalmann E., Fr., St. Conis. — Oppenheim S., Fabritant m. Frau, Chemnig. - Schneiber m. Fam., Amerita.

Minerva, fl. Wilhelmstraße 1-3.

Thott E., Freiherr, Malmö. - Tichode D. m. Töchter, Breslau.

Raffauer Sof, Raifer Friebrichsplat 3.

Staats R. B. m. Frau, New-York. — Boonen E. m. Fam., Dortrecht. — Collot b'Escurp, Fr., Dortrecht. — Knuhon, Frl., Schweben. — Mantiewicz, Rechtsanwalt Drs m. Frau, hamburg. - Quad ban heutelom S. G. G. m. Frau, Umfterbam.

Mational, Taunusftraße 21.

Röhr, Fr., Berlin. — Alan Fr., Apotheter, herford. — Sanfen, Frl., herford. — Lindforst L. R., Ingenieur, haag. Meier M. m. Frau, Gothenburg. - Burmeifter M., Fr., Abo.



#### Mittwoch, den 30. Mai 1900: Abonnements - Konzerte

des

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. Nachm. 4 Uhr.

ı	411111111111111111111111111111111111111	Jos. Strauss.
ı	1. Schützen-Marsch	Adam.
ł	2. Onverture zu "Der König von Yvetot"	
ı	3. I. Finale aus "Robert der Teufel"	Meyerbeer.
l	4. Calabraise	Rosenhain.
ı	4. Chiapraise	Ebner.
ı	5. Münchener Kind'ln, Walzer	Librion
ı	6. Ouverture zu "Die lustigen Weiber von	*** ***
ı	- Windsor <sup>4</sup> · · · · · · · ·	Nicolai.
1	7. Frühlingslied	Gounod.
1	7. Frumningsned	Schreiner.
١	8. Italienische Melodien, Potpourri ,	Partie and a second
١	Abends 8 Uhr:	TO WAR IN
١	1. Ouverture zu "Die vier Menschenniter"	Fz. Lachner.
١		Robinstein
1	2. Valse-Caprice	Mondelssohn.
۱	3. Rondo capriccioso op. 14	
۱	4. Zwei Motiven aus "Benvenuto Cellini"	Berlioz.
ı	5. Jägerlatein, Polka	Komzák.
ı	b. Jageriatetti, Potaa	Weber.
1	6. Oaverture zu "Oberon"	
1	7. Balletmusik aus "Die Kamisarden"	Langert.
1	Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer.	
	Solo-Violoncell: Herr Eichhorn.	
	Dollo Floroncolli, Liter Incincollia	Liszt.
	8. XII. ungarische Rhapsodie	-

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 30. Mai 1900, Abends 8 Uhr:

#### im weissen Saale: Brillante Zauber-Soirée

von Herrn W. Joachim Bellachini und Frau Clara Bellachini.

PROGRAMM.

1. Lieblingsspiel Sr. Maj. des Hochseligen Kaisers Wilhelm

Aus Nichts wird Etwas. Bellachini erräth die Gedanken des Auditoriums.

Eine verunglückte Promenade

5. Die künstlichen japanischen Handarbeiten, 6. Zahlenerrathen nach Danmark. 7. Die Strafe am Pranger. 10 Minuten Pause.

8. Grosses Kartenmanöver.

9. Schreck und Freude, oder Alles ist Täuschung.

Rathselhaftes Changement
 Bindeproduktion nach Professor Messmer.

11. Bindeproduct. 12. Die Geistertafel, Eintrittspreise: I. Platz 3 Mark — II. Platz 2 Mark.
Kartenverkauf an der Tageakasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Elecinfalert mit Musik.

Abfahrt 8s Vorm. Strassenbahn, Kursaalplatz, Extra-Dampfboot der Kurverwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt, mit Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der Krone), Besichtigung des Rheinsteins, gemeinschaftlichem Mittagsmahl mit Tafelmusik und darauffolgendem Tanz auf dem Jagdschloss Niederwald. Besuch der Aussichtspunkte und des National-Denkmals. Während der Rückfahrt Schiffsball. Bengalische Beleuchtung des Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinufer zu Biebrich.

Rheinfahrtkarten sind bis spätestens Mittwoch, den 30. Mai, Mittags 12 Uhr, an der Tageskasse des Kur-

hauses zu lösen.

Preis (einschl. Mittagsmahl ohne Wein) 10 Mk. Städt. Kur-Verwaltung.

#### Mamilien-Rachrichten.

Musjug aus bem Civilftands-Regifter ber Ctabt Biesbaben

vom 29. Mai. Geboren: Um 22. Mai bem Ruifder Emil Chrift e. S., Wilhelm Emil. — 26. bem Weinhandler Carl Spindler e. S., Carl Lubwig. - 23. bem Raufmann Offar Wagner e. S., Albert Philipp Emil. — 29. bem Bürftenmachergehülfen Chriftian heppenheimer e. I., Franzista. — 28. bem Tagl. heinr. Rlingenftein e. G., Wilhelm. - 25. bem Weichenfteller Gerharb Michel e. C., Gerharb.

Mufgeboten: Der Schreinergehülfe Beorg Schafer

bier mit Glife Bartmann bier.

Berehelicht: Der Cigarrenfabrifant Otto Adermann

gu Giegen mit Elifabeth Grofdwig bier.

Geft or ben: Um 28. Mai Anna geb. Wolff, Wittive bes Rechtsanwalts Joseph Berflagen, 71 3. — 28. Gertrud Sansber, ohne Gewerbe, aus Dotheim, 89 3. — 28. Maschinist 30= feph Münch, 54 3. — 28. Rentner Chriftian Begere, 55 3. — 29. Glifabeth, I. bes Sausbieners Ferbinand Rugelmann, 3 Mon.

Rgl. Ctanbesamt.

Befauntmachung.

Bom 28. ds. Mits. an ift die Holzabfuhr aus ben Distritten Reroberg, Bahnholz, himmelohr, Burzburg, Brücher und Riffelborn wieder geftattet.

Wiesbaden, 23. Mai 1900.

6168

Der Magifirat In Bertr. : Rorner.

#### Michtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 30. Mai cr., Mittage 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlotale, Dotheimerftrage 11/13 bahier: 1 Spiegelfdrant, 1 Gisfdrant, 1 Gad gebr. Raffee öffentlich meifibietend zwangeweife gegen Baarzahlung. 6167 Loueborfer, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachuna.

Mittwoch, ben 80. Mai cr., Mittage 12 Uhr werben im Bfandlotal Dotheimerstraße 11/13 dahier

3 Betten, 2 Cophas, 1 Divan, 3 Ceffel, 1 Chaifelongue, 2 Berticoms, 1 Spiegel- u. 1 Bafcheichrant, 6 Rleiberidrante, 1 Gefdirr. und 1 Bucherichrant, 1 Buffet, 1 großer Spiegel mit Ernmeaux, 2 Confole, 1 Gec. retar, 2 Bilber, 2 Spiegel, 1 Fahrrad, 10 Schmelgtiegel u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert.

Die Berfteigerning findet theilmeife ftimmt ftatt.

Biesbaden, ben 29. Dai 1900.

Efchhofen, Gerichtsvollgieher.

tiefern wir frei ins Saus :

geschnitten und jein gespalten, per Centner ERt. 2. b) Buchenholz

geschnitten und grob gespalten per Centner DR. 1,50.

Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags zwischen 9-1 und Rachmittags zwischen 3-6 Uhr entgegengenommen.

#### betreffend das Aushebungsgeichaft bro 1900.

Das diesjährige Aushebungsgeschäft im Stadtfreife Biesbaden findet am 9., 11., 12. und 13. Juni ftatt.

Es tommen gur Borftellung:

Mm 9. Juni: Die als tauglich Borgemufterten ber Jahrgange 1878 und 1879, sowie ein Theil bes Jahrganges 1880.

Am 11. Juni: Der Reft bes Jahrganges 1880. Am 12. Juni: Die nach ber Mufterung hier guge-Bogenen Militärpflichtigen, die als dauernd untauglich Bepflichtigen.

Um 18. Juni: Die ber Erfahreferve gugetheilten und Die jum einjährig-freiwilligen Dienft berechtigten, von einem Truppentheil als nicht tauglich befundenen Militarpflichtigen. Borladungen und Loofungsicheine find mitgubringen.

Gefuche um Befreiung bezw. Burudftellung Militar. pflichtiger wegen hauslicher Berhaltniffe muffen, fofern bies nicht ichon geichehen ift, unverzüglich an ben Magiftrat bierfelbft eingereicht werben.

Diefe Befuche gelangen an bem Tage, an bem bie Retlamirten gur Borftellung tommen, und zwar unmittelbar nach Beendigung bes Mufterungsgeschäfts gur Berhandlung.

Dabei muffen diejenigen Angehörigen (Eltern und Bruder über 16 Jahre) wegen beren eventl. Erwerbeunfähigfeit die Befreiung begm. Burndftellung eines Militar. pflichtigen beantragt worden ift, gugegen ober im Falle fie burch Rrantheit am perfonlichen Ericheinen verhindert find, burch argtliches Atteft entichuldigt fei, ba fonft feine Berudfichtigung ftatifinden fann.

Ift ein foldes Atteft von einem nicht amtlich angeftellten

Argt ausgefertigt, fo muß es amtlich beglaubigt fein.

Die Militärpflichtigen haben fich an den betreffenden Tagen punttlich um 71/2 Uhr Morgens im Saale bes Baufes Stiftstraße 1, "Bu ben brei Raifern", in fauberem Anguge, mit einem reinen Dembe gefleibet und fauber gemajden, ber Erfat-Commiffion borguftellen.

Junerhalb und außerhalb bes Mufterungelotales haben die Militarpflichtigen mahrend ber Dauer bes Beichafts fich ordnungsgemäß und anftandig gu betragen und jede Störung bes Beichafts burch Eruntenheit, Widerfeslichfeit, unerlaubte Entfernung, unnöthiges Sprechen, fowie ahnliche Ungehörigfeiten gu bermeiben. Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen mahrend ber Abhaltung bes Dinfterungsgeichafts verboten.

Buwiderhandeungen gegen bie Berordnung werden auf Grund des § 3 der Boligei-Berordnung vom 27. Juli 1898 mit Gelbftrafe bis gu 30 DM., im Unvermogensfalle mit verhaltnigmäßiger Saft beftraft.

Unpuntiliches Erfcheinen, Fehlen ohne genugenden Entfculbigungegrund, wird, fofern die betreffenden Militars pflichtigen nicht baburch jugleich eine hartere Strafe ber-wirft haben, nach § 26 ad 7 ber Behrorbnung vom 22. November 1888 mit Geldftraje bis gu 30 Dif. oder Saft bis gu 3 Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 44. Mai 1900.

Der Civil-Borfigende ber Erfat-Commiffion Biesbaden Stadt. R. Bring v. Ratibor.

see Inferate Red "Wiesbabener General - Anzeiger" finben weitefte Berbreitung. fan